



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Oberbürgermeister
Amt: Stabstelle für Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Erstelldatum: 01.02.2023
Vorlagen-Nr.: IV/016/2023

Aufnahme Weidens in das Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune,,

Beratungsfolge:

Stadtrat

27.02.2023

Sachstandsbericht:

Förderprojekt „Demografiefeste Kommune“

Die Stadt Weiden i.d.OPf. hat sich um das Förderprogramm beworben und wurde im Herbst 2022 als eine von drei „Pilot-Kommunen“ in Bayern in die Förderung aufgenommen.

Förderzeitraum: 01.10.2022 – 30.09.2025

Das Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune“ unterstützt und begleitet bayerische Kommunen dabei, bedarfsgerechte Strategien für den demografischen Wandel zu entwickeln. Die teilnehmenden Pilot-Kommunen sollen über das Programm in die Lage versetzt werden, auf die verschiedenen Effekte des demografischen und gesellschaftlichen Wandels passgenau reagieren zu können. Mithilfe von externen Beratungsinstituten sollen die Kommunen hierzu die Ausgangslage vor Ort analysieren, Bürgerinnen und Bürger beteiligen, mögliche Problemfelder sowie Handlungsbedarfe identifizieren. Auf dieser Basis sollen am Ende des Analyseprozesses fachübergreifende Heimat- und Demografiestrategien erarbeitet werden. Im Ergebnis können hierbei konkrete Projekte angestoßen sowie bereits vorhandene Initiativen einbezogen bzw. miteinander vernetzt werden.

Das Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune“ basiert auf fünf Bausteinen:



Ausgehend von einer Kommunalen Demografie-Analyse (1. Baustein) erfolgt die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort (2. Baustein). Auf dieser Basis wird im Anschluss eine Heimat- und



Demografiestrategie entwickelt (3. Baustein). Abgeschlossen wird der Gesamtprozess mit der Aufstellung eines konkreten Maßnahmen- und Verstetigungsplans (4. Baustein). Während der gesamten Laufzeit des Programms erfolgen ein Ergebnistransfer und die wissenschaftliche Begleitung der jeweiligen Prozessbausteine von Seiten des Finanz- und Heimatministeriums (5. Baustein).

Warum nimmt Weiden i.d.OPf. am Pilotprogramm teil?

Die Stadt Weiden i.d.OPf. mit seinen ca. 42.500 Einwohnern soll laut Prognosen des Landesamtes für Statistik Bayern bis 2040 einen Bevölkerungsrückgang verzeichnen. Ebenso ist das Umland Weidens davon betroffen. Auch ist mit einem stärkeren Anstieg an älteren Mitmenschen zu rechnen, stärker als im Rest Bayerns. Für Weiden als finanzschwache Stadt, die als Oberzentrum auch Aufgaben der Daseinsvorsorge, Schaffung von Infrastruktur, Ermöglichung von Bildung, Angebot an Dienstleistungen, Unterhaltung von Einrichtungen kultureller Art etc. für all seine Einwohner und zusätzlich für die umliegenden Gemeinden sicherstellen muss, können negative demografische Entwicklungen zukünftig den Handlungsspielraum weiter verengen. Wohl auch aufgrund dieser Ausgangssituation wurde Weiden von Seiten des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat angefragt, sich als Pilotkommune zu bewerben.

In Zukunft müssen Angebote sowohl für eine immer älter werdende Gesellschaft und trotzdem auch für die Jüngeren geschaffen werden, um zum Beispiel die Standortattraktivität für Familien zu erhöhen bzw. beizubehalten. Eine Möglichkeit, den oben beschriebenen Problemen entgegenzutreten, könnte dabei der Ausbau bei den weichen Standortfaktoren oder durch die Schaffung präventiver Angebote sein. Dies sind Maßnahmen zur Steigerung von Bildungs-, Erholungs-, Kultur- und Freizeitangeboten, zur Verbesserung des Wohnumfeldes etc., die zu einer Potentialentfaltung der Jugend, zu mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Fachkräftesicherung, zur Förderung des Ehrenamts des zivilgesellschaftlichen Engagements führen würden.

Hier kann das Pilotprogramm „Demografiefeste Kommune“ ansetzen. Es unterstützt die Stabsstelle Stadtentwicklung dabei, eine strukturierte Analyse der derzeitigen Weidener Situation sowie der besonders exponierten Problemfelder durchzuführen. Die anschließende Phase der Bürgerbeteiligung ermöglicht ein direktes Echo aus der Bevölkerung zu deren Wünschen, Anliegen und Bedürfnissen.

Der Großteil der Kosten des Programms übernimmt das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, so dass hier die finanzielle Hürde, Projekte anzustoßen und neue Wege zu gehen, fast gänzlich wegfällt. Denn die Pilotkommunen profitieren von einer Förderung von insgesamt bis zu 108.000 Euro bei einem Fördersatz von 90 Prozent.

Anteilige Monate Finanzierung	Kalenderjahr				36 Gesamt
	3 2022	12 2023	12 2024	9 2025	
StMFH (90 %)	9.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	27.000,00 €	108.000,00 €
Eigenanteil (10 %)	1.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	12.000,00 €
Gesamt (100 %)	10.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	30.000,00 €	120.000,00 €

Weiteres Vorgehen:

Es erfolgt zunächst eine Vergabe des ersten Bausteins (s.o.), der Demografie-Analyse. Sämtliche Bausteine (1-4) müssen an externe Beratungsbüros vergeben werden. Durch die Beratungsleistungen kann somit eine vielfältige Expertise zu einem komplexen Themenfeld herangezogen werden. Die Ausschreibung und Vergabe der Demografie-Analyse erfolgt zeitnah. Mit Ergebnissen hierzu soll bis spätestens Ende Juli 2023 zu rechnen sein. Der Stadtrat wird über die Ergebnisse informiert.

Anlagen:



Keine Anlage vorhanden